

durch Zschocken auf die Straße Löbnitz—Lichtenstein-Callenberg) r. 1,8 nach

5,2. 16,1. **Hartenstein.** 350. Die am Thierfelder Bach gelegene Stadt hat gegen 3000 Einwohner, die Weberei, Weißwarenstepperei und Ackerbau treiben.

G.: Weißes Roß. Ratskeller. Schwarzer Adler. Schießhaus.

R.: Gustav Becher, am Markt.

B. u. Ö.: Paul Schaller, am Markt.

Geschichtliches: Hartenstein ist der Hauptort der fürstlich Schönburgischen Rezeßherrschaft Hartenstein, die im Jahre 1336 als Reichsland den Grafen von Hartenstein gehörte, 1410 an die Schönburger fiel und 1481 meißnisch-sächsisches Lehen wurde. Der Ort ist die Vaterstadt des bedeutendsten Lyrikers des 17. Jahrhunderts, des Dichters Paul Fleming, * 5. Oktober 1609, † 2. April 1640 in Hamburg.

Sehenswürdigkeiten: Am Markt die altertümlichen Häuser zum Weißen Roß und zum Weißen Lamm. Auf dem Markte das am 28. Mai 1896 enthüllte Flemingdenkmal, dessen Sockel (fichtelgebirgischer Granit) die Inschrift trägt: Paul Fleming. — In allen meinen Taten laß ich den Höchsten raten. — Bei der Kirche bezeichnet eine Tafel das Geburtshaus des Dichters.

Auf hohem, bewaldetem Berge

Schloß Hartenstein, das infolge seiner Lage das sich südlich nach Stein hinabziehende Tal beherrscht. Es ist Residenz des katholischen Zweiges Schönburg-Hartenstein der oberen (Waldenburger) Schönburgischen Linie. In ihm fand bei Veit von Schönburg der von Kunz von Kaufungen geraubte Prinz Ernst das erste Nachtlager nach seiner Befreiung. 1530 und 1572 erfolgten größere Erneuerungsbauten, sodaß von der ursprünglichen Burganlage jetzt im Wesentlichen nur noch die unteren Umfassungen, die nördlichen und die östlichen Wallgräben und der befestigte östliche Vortorbau erhalten sind. Sehenswerter Ahnensaal.

Aus Hartenstein über den Thierfelder Bach am Schwarzen Adler vorüber zur 2,5 Straßenteilung vor Raum. Hier (l. nach Lichtenstein-Callenberg) r. durch Raum über die Höhe beim 3,7 Gasthaus zum Schönburgischen Hof auf die Straße Stollberg—Löbnitz; die l. und bei der 1,0 Straßenteilung hinter der Bahn (geradeaus nach Stollberg) r. ab über 2,0 Streitwald und am 1,2 Bad zum guten Brunnen vorüber; bald darauf mit Fall am 1,8 Gasthaus Feldschlößchen vorbei hinab ins Zwönitztal 1,2 nach